

Die Firma Eckert & Ziegler in Braunschweig-Thune

Eine Information der
BISS

Bürgerinitiative Strahlenschutz



Fakt 1:

Auch Niedrigstrahlung
ist gefährlich.

KiKK-Studie: Erhöhtes Krebsrisiko

„Die Studie wurde bestmöglich durchgeführt. Die Ergebnisse sind belastbar. [...] Damit kann davon ausgegangen werden, dass die **Tatsache, dass das Risiko an Krebs zu erkranken steigt, je näher ein Kind unter 5 Jahren an einem Kernkraftwerk wohnt**, mit Vorlage der KiKK-Studie und Prüfung der Ergebnisse durch **Fachleute für Deutschland erwiesen ist.**“

Abschließende Stellungnahme des Bundesamtes für Strahlenschutz (September 2009)

Die Gefahr von Niedrigstrahlung

Experimentelle Laborstudien

1. Durch Niedrigstrahlung ausgelöste Defekte im Erbgut werden nicht sofort bemerkt. Im Laufe der Zellteilungen nehmen die DNA-Defekte dann jedoch drastisch zu.

Genomische Instabilität

1. Durch Niedrigstrahlung geschädigte Zellen senden Substanzen aus, die auch bei ungeschädigten Zellen zu DNA-Schäden führen.

Bystander-Effekt

Die Gefahr von Niedrigstrahlung

Bei einer Erhöhung der Hintergrundstrahlung um 1 mSv/a erhöht sich die Krebsrate um 10%, die Säuglingssterblichkeit gar um 21%.

Dr. Alfred Körblein:

ökologische Studie in 96 bayrischen Landkreisen

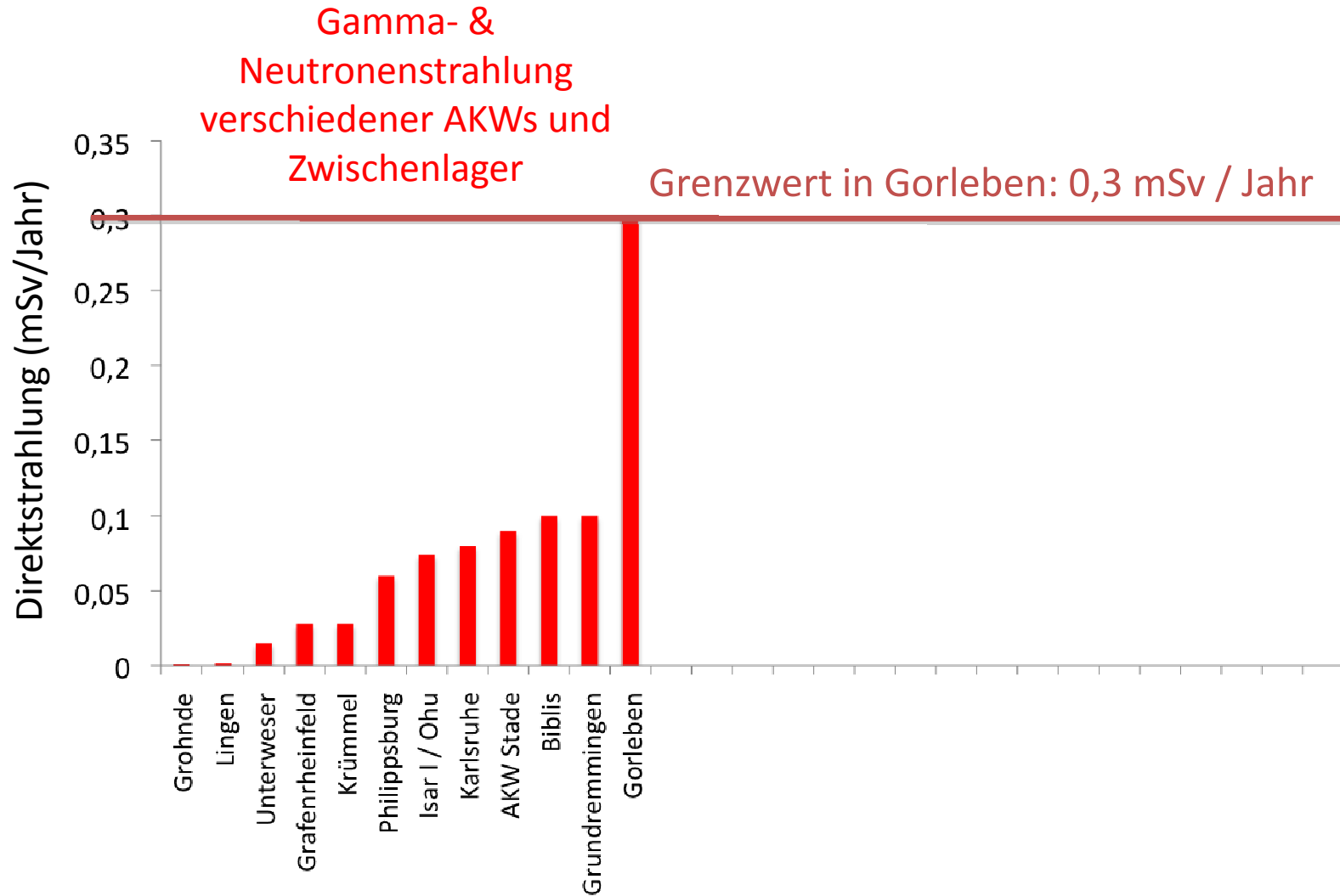
statistische Sicherheit der Aussagen:

- Krebsrate: >99% ($p=0,0013$)
- Säuglingssterblichkeit: >99% ($p=0,0026$)

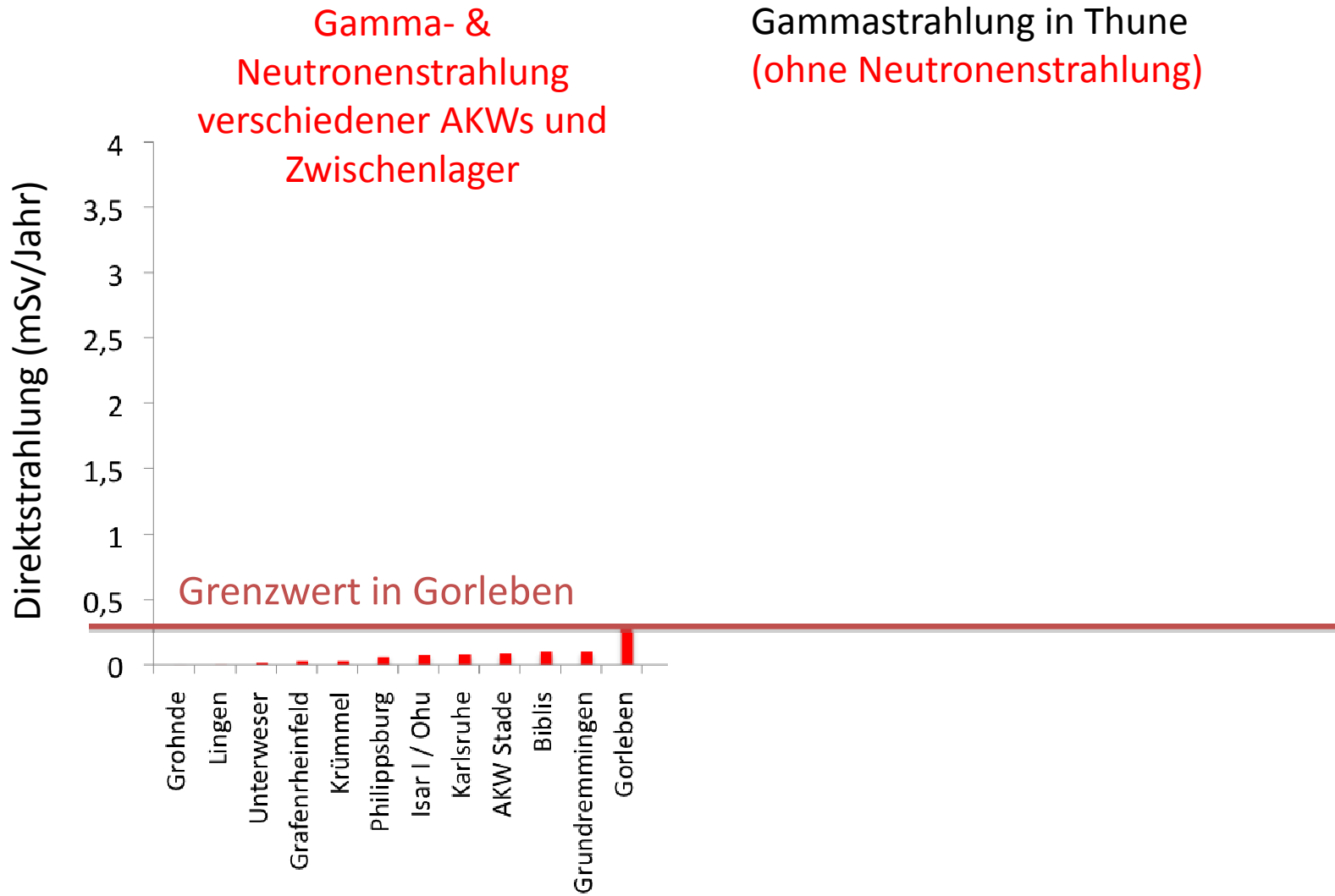
Gesundheitsgefahr durch den „Normalbetrieb“?

- Ist bislang noch nicht geklärt!
- Verdacht auf ein verschobenes Geschlechterverhältnis und eine erhöhte Krebsrate bei Kindern/Jugendlichen
- Klärung durch das Gesundheitsamt muss noch erfolgen!

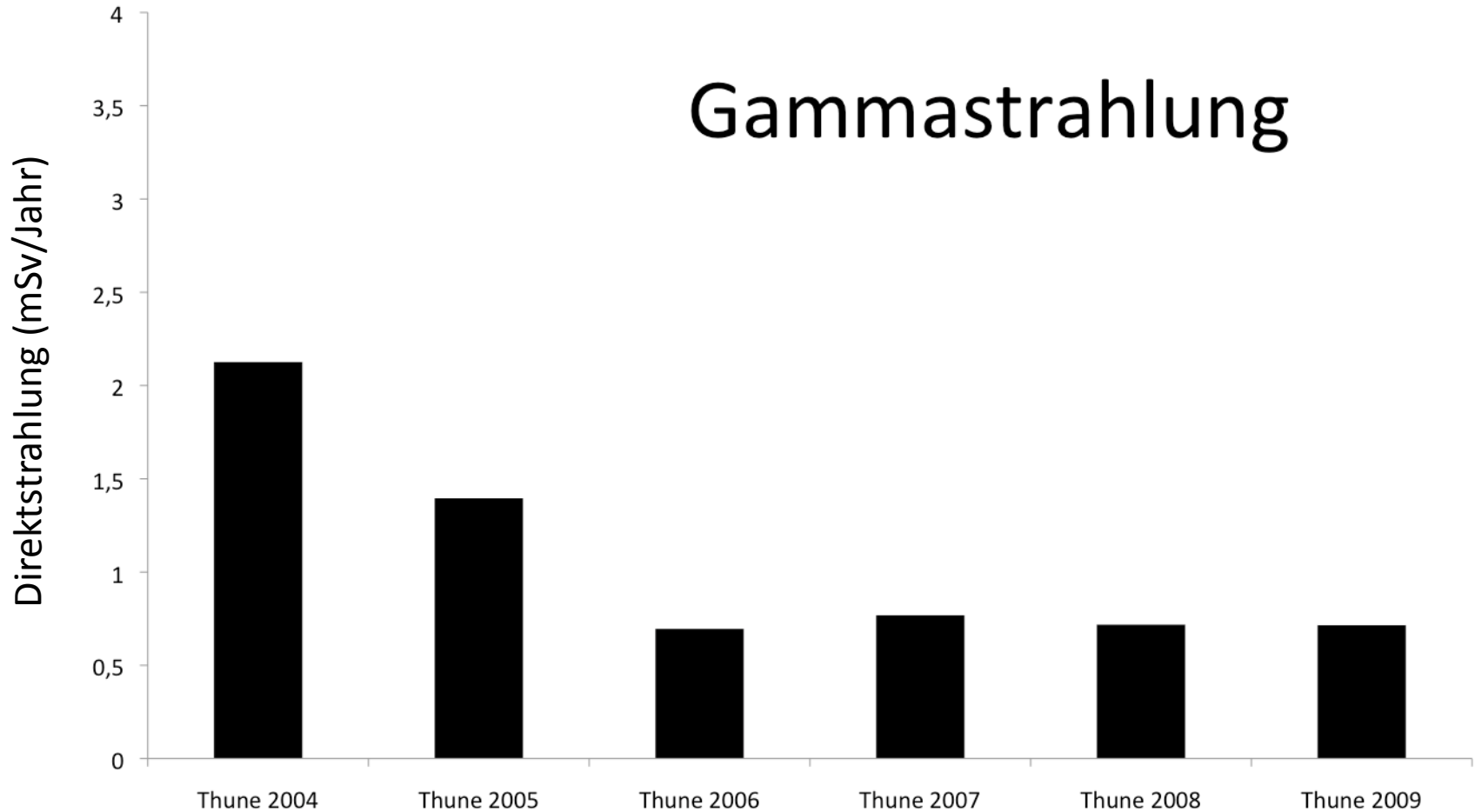
Radioaktive Belastung im Vergleich



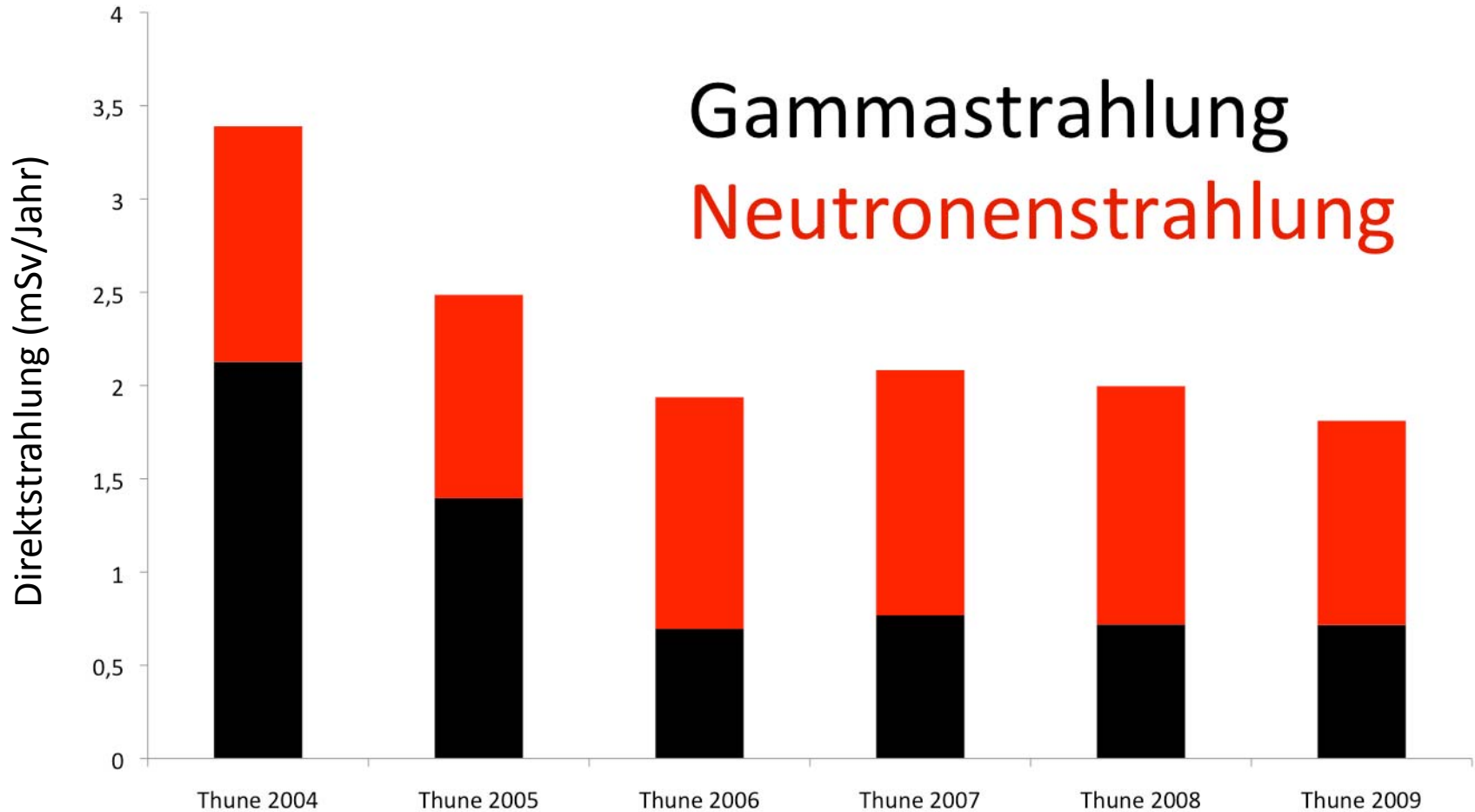
Radioaktive Belastung im Vergleich



Neutronenstrahlung in Thune ?



Neutronenstrahlung in Thune!

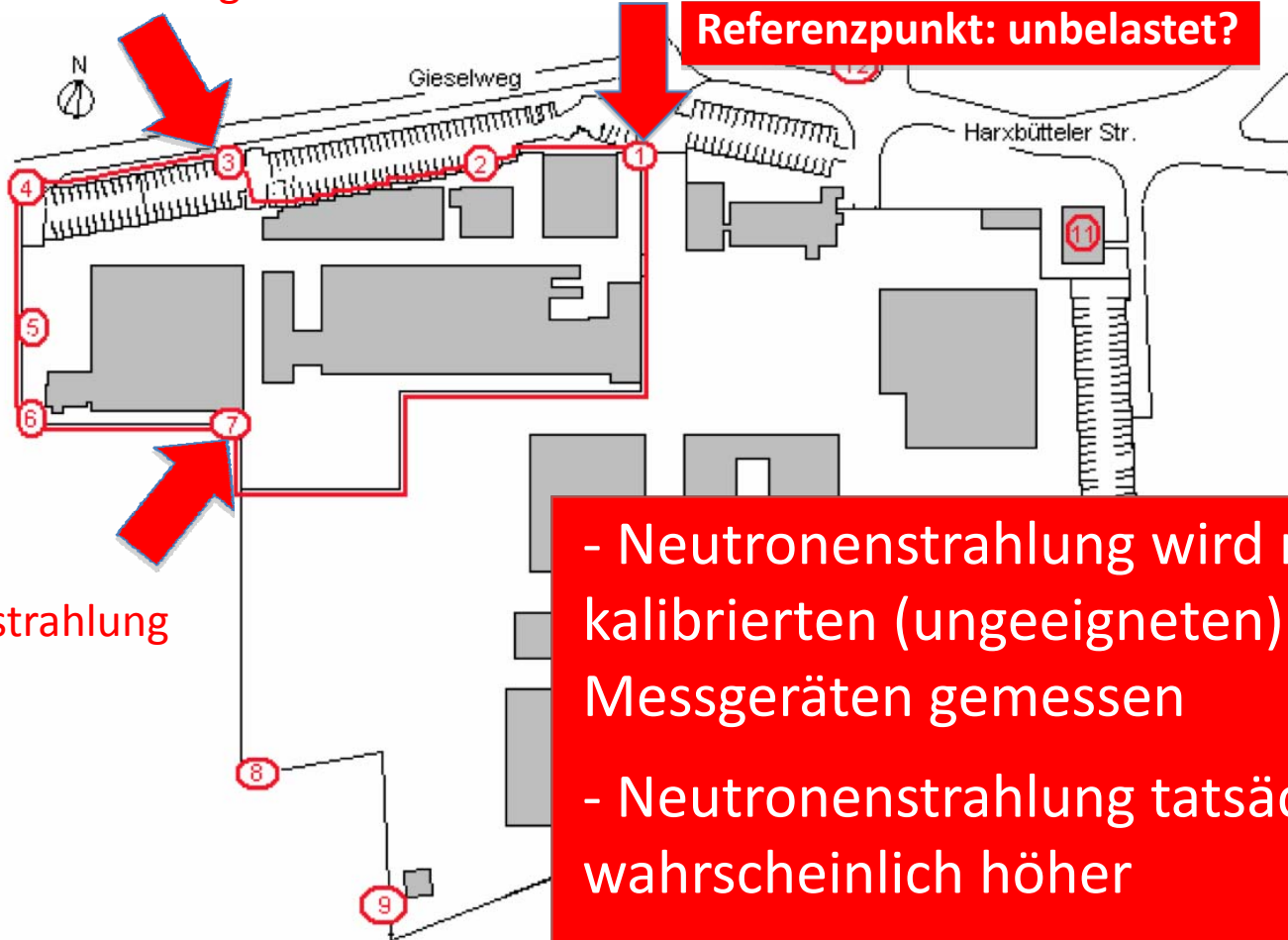


Neutronenstrahlung in Thune: Messpunkte und Messprobleme

Neutronenstrahlung

Neutronenstrahlung

Referenzpunkt: unbelastet?



Neutronenstrahlung

- Neutronenstrahlung wird mit nicht kalibrierten (ungeeigneten) Messgeräten gemessen
- Neutronenstrahlung tatsächlich wahrscheinlich höher

Emissionen über die Abluft: Radioaktives Iod-131

Emissionshöchstwert laut [Strahlenschutzverordnung](#) (Seite 124-130):

0,5 Bq/m³ bei Fortluftströmen über 10⁴ m³/h

5 Bq/m³ bei Fortluftströmen unter 10⁴ m³/h

Emissionshöchstwert für **BS-Thune** (Auskunft GAA):

100 Bq/m³ für Eckert&Ziegler

250 Bq/m³ für GE Healthcare

Radioaktiver Abfälle zu Zahnspangen?!

Die überwiegende Menge dieser **radioaktiven Abfälle** ist nicht endlagerrelevant und konnte aufgrund der relativ kurzen Halbwertszeit (< 100 Tage) der enthaltenen Radionuklide nach einer ca. dreijährigen Lagerung freigegeben und damit aus dem Regime des Strahlenschutzes entlassen werden. Sie **wurden dann wie konventionelle Abfälle nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz behandelt**. Auch langlebige radioaktive Stoffe, die die Freigrenzen nach Anlage III der Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) unterschreiten, wurden aus der StrlSchV entlassen.

Niedersächsischer Landtag, Drucksache 16/4713

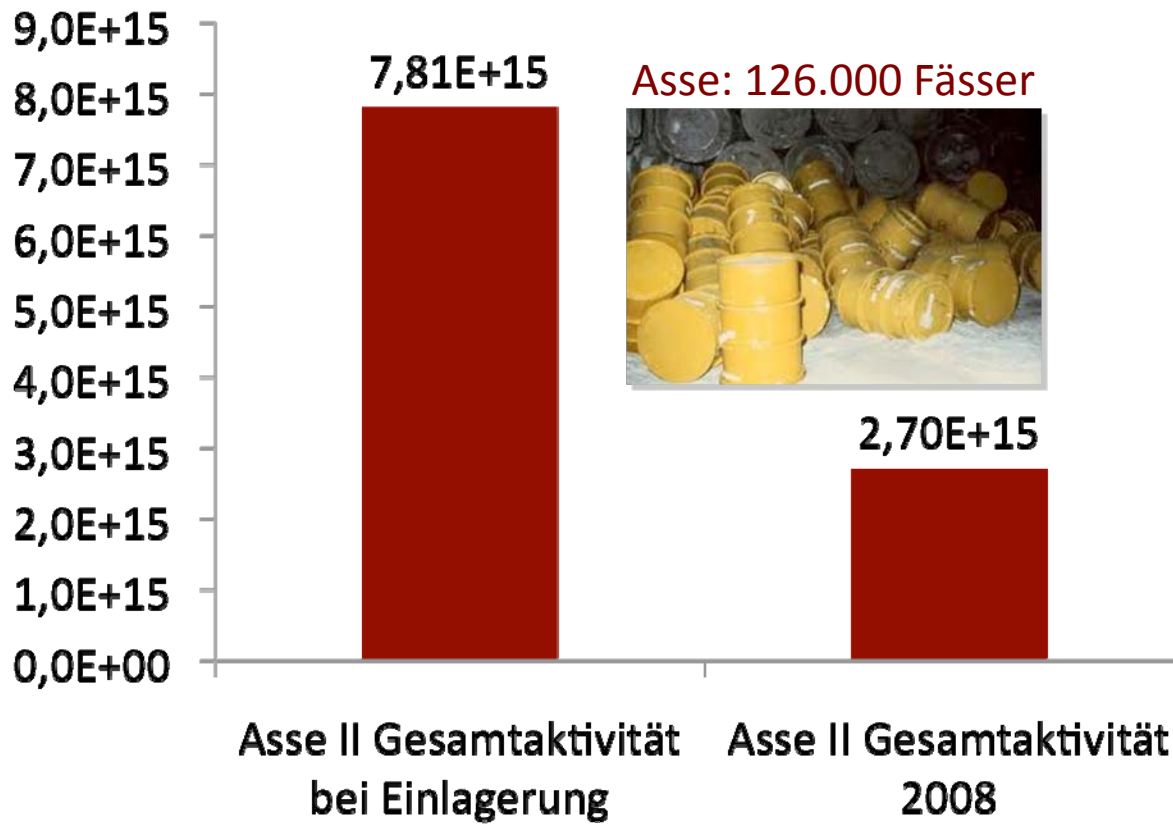
Antwort der nds. Landesregierung auf die Anfrage der Grünen

Fakt 2:

Das Gefahrenpotenzial
in BS-Thune

Radioaktives Inventar im Vergleich: Asse II und EZN

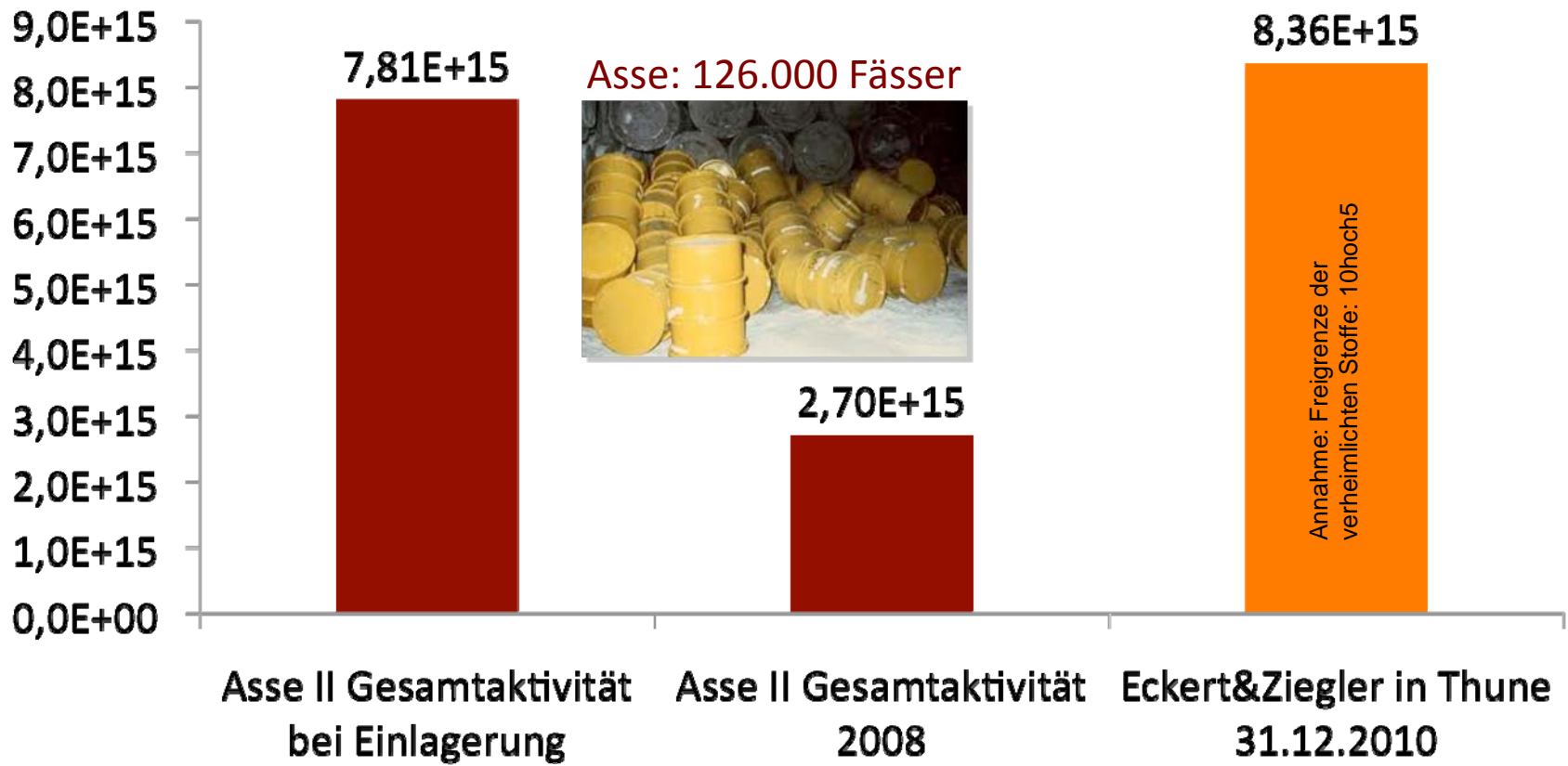
Gesamtaktivität (Bequerel)



Die Angaben für die Asse beruhen auf Berichten des BfS

Radioaktives Inventar im Vergleich: Asse II und EZN

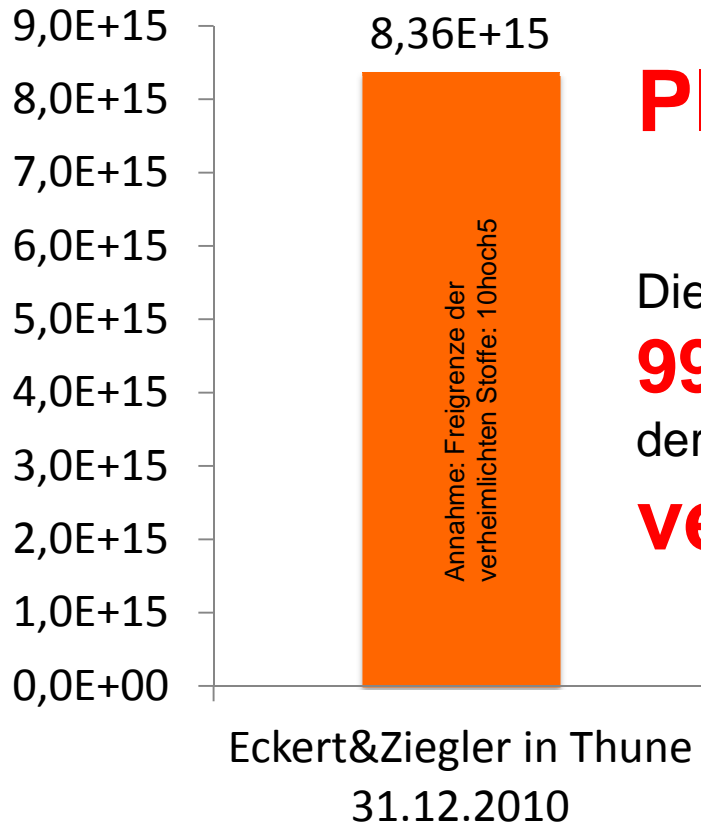
Gesamtaktivität (Bequerel)



Die Angaben für die Asse beruhen auf Berichten des BfS
Die Angabe für EZN beruht auf den Informationen vom GAA

Das Inventar wird verheimlicht

Gesamtaktivität (Bequerel)



Plutonium – und was noch?

Die radioaktiven Nuklide für über

99%

der Gesamtaktivität werden der Öffentlichkeit

verheimlicht

Das Inventar wird verheimlicht

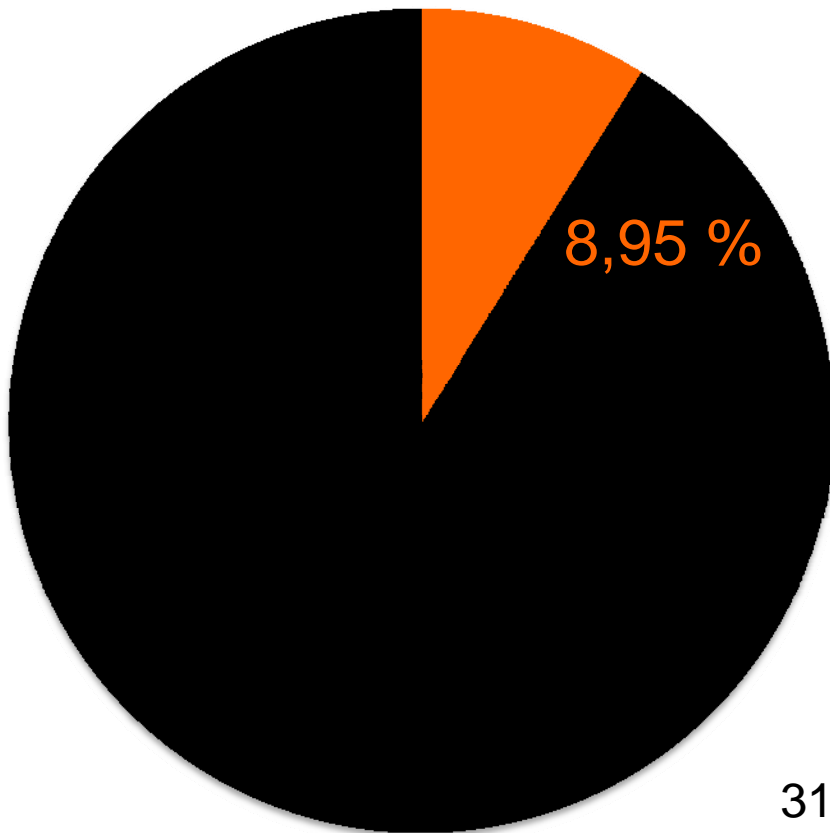
Plutonium – und was noch?

Begründung des Gewerbeaufsichtsamts:

„...die [...] Verbreitung der Inventarlisten könnte die Gefahr von **terroristischen Anschlägen und Diebstahlversuchen** [...] erhöhen.“

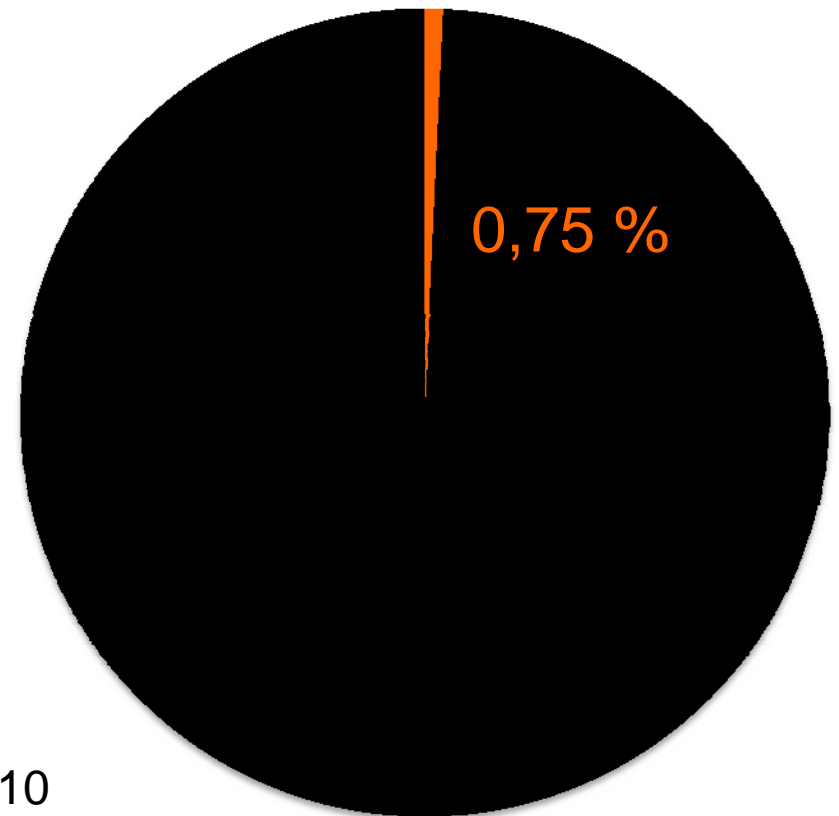
Enormes Erweiterungspotenzial

Offene radioaktive Stoffe



■ genutzt ■ nicht genutzt

Umschlossene radioaktive Stoffe

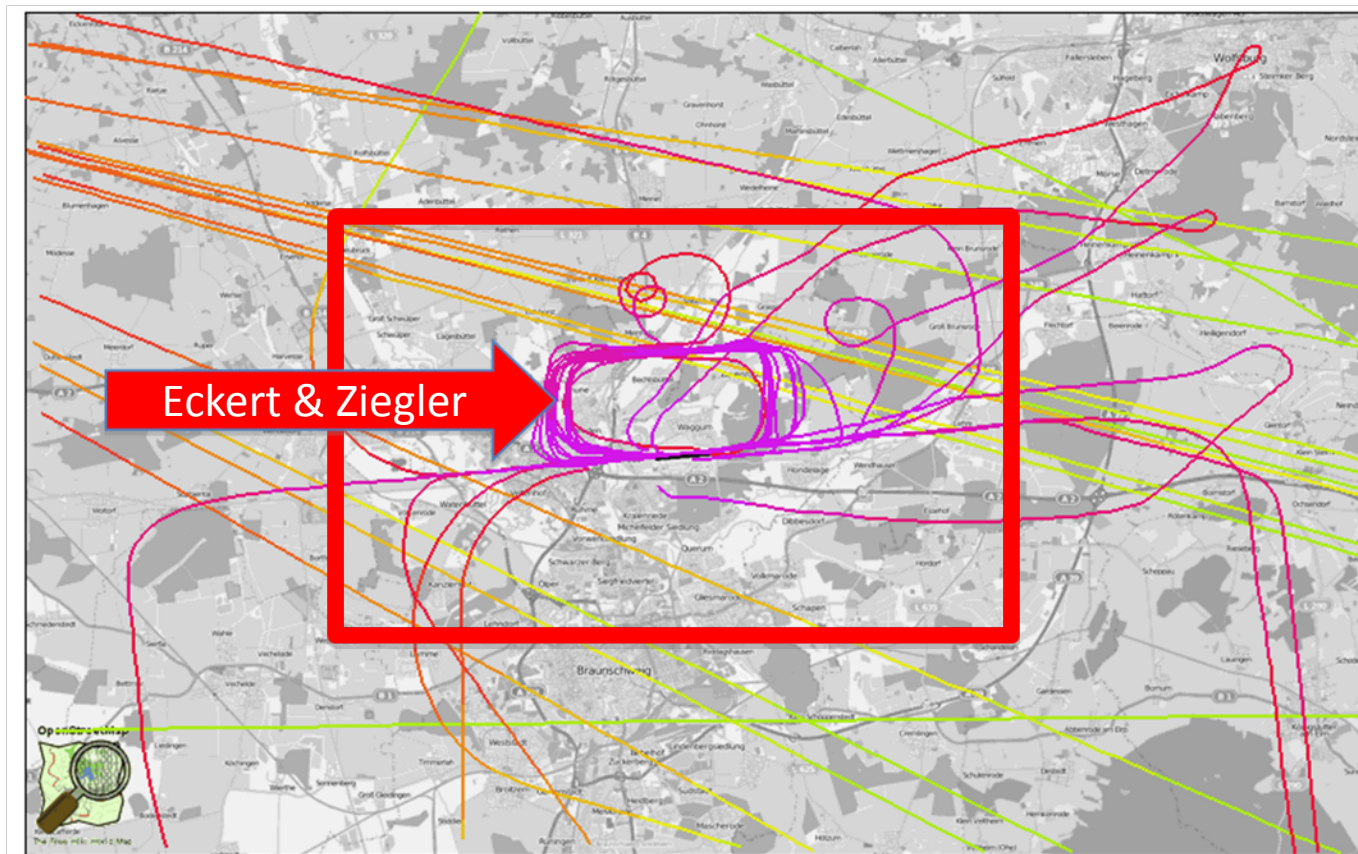


■ genutzt ■ nicht genutzt

Stand:
31.12.2010

Quelle: GAA

Gefahr eines Unfalls durch die Nähe zum Flughafen



Quelle: Deutscher Fluglärmdienst

Höhenangaben über NN:



Alle Angaben in ft

Für Lärm-Messwerte bitte Stationspunkt anklicken

13.10.2011

ABSCHICKEN

00:00:00

24 h

Alle

Gefahr eines Unfalls durch die Nähe zum Flughafen

Anfrage an die Landesregierung:

21. Inwieweit haben die zuständigen Genehmigungsbehörden die Tatsache berücksichtigt, dass der Betrieb sich im Anflugbereich der Start- und Landebahn des Flughafens in Braunschweig befindet?

Antwort der Landesregierung:

Zu 21:

Flugzeugabstürze sind dem Restrisikobereich zuzuordnen und daher im Rahmen der Genehmigung nicht zu berücksichtigen, also keine Genehmigungsvoraussetzung.

Brennbare Stoffe neben der „heißen Zelle“



Aufnahmedatum: 13.05.2012, 14:09

Störfallgrenzwerte für AKWs

Die Störfallgrenzwerte sind so hoch festgelegt, dass in Gebieten, in denen sie erreicht werden, **statistisch gesehen ungefähr jeder 100. Bewohner stirbt.**

Quellen:

- Bundesminister für Umwelt, Störfall-Leitlinien vom 18.10.1983
- Strahlenschutzverordnung 2001, § 49 (derzeitige Fassung), sowie vom 13.10.1976

Fakt 3:

Atom­müll in
Braunschweig

Kriminelle Entsorgung radioaktiver Abfälle

Der Bericht des schleswig-holsteinischen Ministeriums ... zeigt Falschdeklarationen bei Gebinden in der Landessammelstelle Geesthacht auf, die für die Einlagerung in der Asse vorgesehen waren. Von den damals wieder geöffneten **28 Gebinden waren nur zwei** vollständig **richtig deklariert**, zehn weitgehend richtig deklariert, aber feucht und von innen korrodiert, und 16 wiesen deutliche Abweichungen von der Deklaration auf. **Ablieferer war die Firma Amersham Buchler**, die Deklaration wies den Inhalt der Gebinde als Papier, Geräte, etc. aus.

(Deutscher Bundestag: Drucksache 17/310)

Kriminelle Entsorgung radioaktiver Abfälle

Die Abfälle hatten offenbar chemische und physikalische Vorgänge ausgelöst, durch welche die Festigkeit oder Dichtigkeit des Abfallbehälters oder der Verpackung gefährdet wird. ... Bei der Umfüllaktion wurden einzelne **Objekte mit hoher Dosisleistung von bis zu 30 Sv/h** ermittelt. Dies war aufgrund der eingebrachten **Bleiabschirmungen** nicht von außen erkennbar. Aufgrund der Dosisleistung ist anzunehmen, dass die **Aktivität deutlich höher als angegeben und zulässig war.**

(Deutscher Bundestag: Drucksache 17/310)

Plutonium und Uran in BS-Thune

- Seit 1998 **Kernbrennstoffe: Plutonium** in Form von Plutonium-Beryllium-Quellen
- Unbefristete Genehmigung für den Umgang **Uran** und **Plutonium** in einer Konzentration von bis zu 15 Gramm pro 100 Kilogramm.
- Das GAA hat bestätigt, dass sowohl Uran als auch Plutonium im radioaktiven Abfallgeschäft als auch in der Medizinsparte der Firma Eckert & Ziegler vorkommen

Atommüll-Bearbeitung in Thune

- Im Jahresabschlussbericht 2011 von Eckert & Ziegler wird ausgeführt, dass „europaweit Dienstleistungen zur Dekontamination und zum Rückbau von kerntechnischen Anlagen angeboten (werden)“ und dass „ein in der zweiten Jahreshälfte 2011 akquirierter neuer Auftrag ... ab dem Jahr 2012 auch für steigende ... Umsätze (in BS-Thune) sorgen (wird).“

„Radioaktiver Müll als möglicher Gewinntreiber“

GeVestor Finanzportal
23.11.2011



Update Eckert & Ziegler

Dr. Andreas Eckert, CEO

Atommüll-Bearbeitung in Thune

Bericht der Bundesrepublik Deutschland im Mai 2009



unbefristete Genehmigung zur Ablieferung von radioaktiven Abfällen (16.10.2008, Nds. Umweltministerium)

Forderungen

- Keine Erweiterung im Wohngebiet Braunschweig
- Keine Atommüll-Drehscheibe
- Keine Strahlenbelastung